

Rheingau Echo

Die besten Seiten
unserer Region
seit 1970

47. Jahrgang / Nr. 7

Donnerstag, 16. Februar 2017

D 5246 | 1,85 Euro

Hansenberg ist „Gesundheitsfördernde Schule“

Gesundheitsfreundlicher Ort, an dem man sich wohl fühlt / Zertifikat nach zwei Jahren

Johannisberg. (sf) – Die Internatsschule Schloss Hansenberg ist jetzt auch „Gesundheitsfördernde Schule“. „Wofür andere Schulen meist Jahre oder auch mal ein Jahrzehnt brauchen, dafür haben Sie hier nur zwei Jahre benötigt“, lobte Hessens Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz in einer Feierstunde in der Aula der Internatsschule und hob explizit den besonderen Status der Schule für besonders leistungsstarke Schüler hervor. Aktuell besuchen 192 Schüler die Schule, die von 39 Lehrkräften unterrichtet werden. In einer Festrede vor der Schulgemeinde zur Übergabe des Gesamtzertifikats „Gesundheitsfördernde Schule“ ging der Minister auf

den besonderen Status der Schule ein: „Ich freue mich heute hier in Geisenheim zu sein, und die einzige Schule Hessens, deren Schulträger das Land selbst ist, mit dem wohlverdienten Gesamtzertifikat auszuzeichnen“, betonte Lorz und fügte hinzu: „Den vielen unterschiedlichen Anforderungen, die heute an eine Schule gestellt werden, werden Sie mit Ihrem Einsatz als gesundheitsfördernde Schule eindrucksvoll gerecht. Die ganze Schulgemeinde lebt das Bild einer „Gesundheitsfördernden Schule“. Mit dem Zertifikat würdigt das Hessische Kultusministerium die vielfältigen Projekte und Anstrengungen zur Gesundheitsförderung im Schulalltag. Um das

Gesamtzertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ beantragen zu können, müssen vier Teilzertifikate in den Bereichen Ernährungs- und Verbraucherbildung, Bewegung und Wahrnehmung, Sucht- und Gewaltprävention sowie ein eigenes gesundheitsbezogenes Profilelement wie Umweltbildung, Verkehrserziehung oder die Gesundheit von Lehrern erworben werden. Mit Hilfe der verschiedenen Teilzertifikate auf dem Weg zur Auszeichnung soll ein gesundheitsförderndes Klima in den Schulen geschaffen werden. „Mit einer schlichten Wissensvermittlung erreichen wir

Fortsetzung auf Seite 2

heutzutage die Jugendlichen nicht mehr so, dass wir ihre Gesundheit und ihren Schulalltag nachhaltig verbessern können. Entscheidend ist, dass man die gesamte Schule zu einem gesundheitsfreundlichen Ort umgestaltet, an dem man sich einfach wohl fühlt. Deshalb möchte ich heute der ganzen Schulgemeinde gratulieren und Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung für Ihren vorbildlichen Einsatz aussprechen“, so der Kultusminister. Vorbildlich habe die Internatsschule sich um das Zertifikat verdient gemacht. „Im Bereich der Ernährung und Verbraucherbildung setzt die Internatsschule Schloss Hansenberg unter anderem auf eine biozertifizierte Vollverpflegung, ein Kioskangebot mit frischem Pausenobst und verschiedene Aktionstage wie Wunschesen oder Veggie Day, die an die Bedürfnisse der Schüler angepasst sind. Außerdem gibt es ein Pflichtmodul zum Thema „Ess-Störung“ sowie regelmäßige Workshops über Landwirtschaft, Nahrungsmittelproduktion, Energie und alternative Ernährungsformen. Über den Bereich des leiblichen Wohls hinaus gibt es im Rahmen der Sucht- und Gewaltprävention einen jährlichen Coaching-Day zur Verbesserung des Zeit- und Selbstmanagements sowie Angebote zur Unterstützung bei Konflikten und individuellen Problemen durch die Verbindungslehrkraft, Sozialpädagogen, Mentoren und schuleigene Psychologen. Des Weiteren steht ein breites Netzwerk



Nach der Feierstunde besichtigte Minister Lorz die Schule und probierte Bogenschießen aus.

an externen Hilfsangeboten, zum Beispiel eine Fachstelle für Sucht- und Drogenprävention, zur Verfügung“, erläuterte die Schulleiterin Susanne Gebauer. Auch die Bewegung und Wahrnehmung würden auf Schloss Hansenberg nicht zu kurz kommen: „Es gibt Sport-, Entspannungs- und Wahrnehmungsangebote wie Tai Chi, Meditation, Autogenes Training, Projekt- und Studientage, die in Kletterhallen oder Hochseilgärten stattfinden, sowie eine Kooperation mit den örtlichen Sportvereinen. Arbeitsgemeinschaf-

ten im Schwimmen, Boxen, Fußball, Mountain-Biking und vielem mehr sowie ein Fitnessraum und ein Raum der Stille für Meditation, Rückzüge und Hörexperimente runden das Angebot ab“.

„Gesundheitsförderung wirkt nur dann, wenn sie zur Gemeinschaftsaufgabe wird und von allen Beteiligten mit Freude und Überzeugung getragen wird. Das ist hier auf Schloss Hansenberg hervorragend gelungen. Ich möchte der gesamten Schulgemeinde zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und meine Anerkennung für diesen vorbildlichen Einsatz aussprechen“, so Lorz, der nach der Feierstunde noch die Schule in einem Rundgang besichtigte und sich auch beim Bogenschießen selbst ausprobierte.

„Girls Day“

Rheingau. – In diesem Jahr findet der „Girls Day“ am Donnerstag, 27. April, statt. Landtagsabgeordnete Petra Müller-Klepper, die auch Landesvorsitzende der Frauen Union Hessen ist, ruft die Schülerinnen ab der Klasse 5 im Rheingau-Taunus auf, sich für eine der Veranstaltungen anzumelden, um sich breit über Ausbildungsberufe und Studiengänge – insbesondere in Naturwissenschaften, Technik und Handwerk – zu informieren sowie ihre Fähigkeiten in der Praxis auszuprobieren. Ebenso appelliert die CDU-Politikerin an die Unternehmen im Kreisgebiet, sich am Aktionstag zu beteiligen und ihre Türen für Schülerinnen zu öffnen. Interessierte können ihre Girls' Day-Veranstaltung in die Aktionslandkarte auf der Internetseite www.girls-day.de/Unternehmen_Organisationen eintragen und dort Plätze anbieten. Zugleich lädt die Abgeordnete ein, den Girls' Day im Hessischen Landtag zu verbringen. Es gibt ein vielseitiges Programm, um einen Einblick in die unterschiedlichen Berufsbilder im Landtag zu geben. Außerdem sind eine Führung durch das Wiesbadener Stadtschloss und eine Diskussion mit CDU-Landtagsabgeordneten vorgesehen. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 0611/350796 und der Email p.mueller-klepper@ltg.hessen.de möglich.



In einer Feierstunde in der Aula der Internatsschule Schloss Hansenberg fand die Übergabe des Zertifikats statt.

Rheingau Echo

Die besten Seiten unserer Region

Impressum

Herausgeber und Verleger: Hubert Lotz
Geschäftsführung: Sabrina Thomas
Redaktion:
 Michael Gamisch (Chefredakteur),
 Tel.: 0 67 22/9966-40
 Detlev Schmitt,
 Tel.: 0 67 22/9966-41,
 Fax: 0 67 22/9966-10
 E-Mail: echoredaktion@rheingau-echo.de

Mitarbeiter der Redaktion: Sabine Fladung (sf), Manfred Hambrecht (mh), Jutta Hölcke-Jung (jh), Christa H. Kaddar (chk), Anke Klose (kis), Sabine Moser (sm), Hans Helmut Schmitt (hhs), Katharina Schneider (ks), Stefanie Weiler (sw), Kristelle Hönsch (kh), Andrea Knaak (ak), Christian Pelka (cp), Lena Wendel (lw).

Anzeigenleitung:
 Dominick Thomas, Tel.: 0 67 22/9966-54,
 Fax: 06722/9966-99, Mobil: 0151/58209872
 E-Mail: dthomas@rheingau-echo.de

Anzeigen-Außendienst:
 Peter von Ameln, Tel.: 0 67 22/6871,
 Fax: 06722/71499, Mobil: 0171/8029977
 E-Mail: peter-von-ameln@t-online.de
 Peter Kneibelsberger, Tel.: 0 67 22/980820,
 Mobil: 0171/5051222
 E-Mail: kneibelsberger@rheingau-echo.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2013.

Anzeigenannahmeschluss:
 Dienstag 16 Uhr. Tel.: 06722/9966-0,
 Fax: 0 67 22/9966-99,
 E-Mail: anzeigen@rheingau-echo.de

Redaktionsschluss:
 Dienstag 16 Uhr. Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags, ist der Donnerstag ein Feiertag, erscheint das Rheingau Echo freitags.

Verbreitungsgebiet:
 Amtliches Bekanntmachungsblatt für Oestrich-Winkel, Geisenheim, Rüdesheim am Rhein und deren Stadtteile, Bekanntmachungsblatt für Eitville inkl. Stadtteile, Walluf, Lorch und Stadtteile, Kiedrich, Sauerthal und Kaub.

Abonnenten-Service:
 Maren Strieth, Tel.: 0 67 22/9966-60,
 E-Mail: strieth@rheingau-echo.de
 Vierteljährlicher Bezugspreis: 22,10 EUR inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.
 Einzelpreis: 1,85 Euro, im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag, Druck und Vertrieb:
 Rheingau Echo Verlag GmbH
 Industriestraße 22, 65366 Geisenheim,
 Tel.: 0 67 22/9966-0, Fax: 0 67 22/9966-99,
 E-Mail: info@rheingau-echo.de

Öffnungszeiten Verlag:
 Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 16.00 Uhr,
 Freitag von 8 Uhr bis 12.00 Uhr.

Allgemeines:
 Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streik usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie können im Verlag oder unter www.rheingau-echo.de im Internet eingesehen werden.

www.rheingau-echo.de
 ISSN 1860-3130